

Der letzte Welfe im Norden: Herzog Albrecht I.  
,der Lange' von Braunschweig (1236-1279):  
Ein ,großer' Fürst und seine Handlungsspielräume im  
spätmittelalterlichen Europa

Tagungsort: Sparkassenakademie  
Schleswig-Holstein,  
Faluner Weg 2, 24109 Kiel-Mettenhof

Tagungs-  
leitung: Prof. Dr. Oliver Auge,  
Abt. für Regionalgeschichte der CAU  
zu Kiel  
Dr. Jan Habermann,  
Fachbereich Kultur der Stadt Goslar

Teilnahme-  
gebühr: 20,- Euro  
Der Eintritt zum  
Öffentlichen Abendvortrag ist frei!

Anmeldungen werden bis zum  
30. September 2016 erbeten.

Kontakt: Frederieke M. Schnack M.A.  
Abt. für Regionalgeschichte  
Historisches Seminar der CAU zu Kiel  
Leibnizstr. 8, 24118 Kiel  
Tel.: 0431-880 2295, Fax: 0431-880 1524  
Email: schnack@histosem.uni-kiel.de



Weitere Informationen:  
[http://www.histsem.uni-kiel.de/de/  
abteilungen/regionalgeschichte/tagungen](http://www.histsem.uni-kiel.de/de/abteilungen/regionalgeschichte/tagungen)

Abbildungsnachweise:

Titelblatt: Galerie von Portraits der berühmten Herzöge von  
Braunschweig-Lüneburg [...]. Hrsg. von Wilhelm Görge.  
Braunschweig 1840, Abb. zwischen S. 22 u. S. 23.

Rückseite: Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel:  
Cod. Guelf. A Weiss., f. 12r.

Hintergrund: Ausschnitt aus Faksimile der Ebstorfer Weltkarte,  
© Kloster Ebstorf.



**Fachtagung der Abteilung für  
Regionalgeschichte der  
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel**



**Der letzte Welfe im Norden:  
Herzog Albrecht I. ,der Lange'  
von Braunschweig (1236-1279):**

**Ein ,großer' Fürst und seine  
Handlungsspielräume im  
spätmittelalterlichen Europa**

**14. und 15. Oktober 2016**

**Sparkassenakademie Schleswig-Holstein,  
Kiel-Mettenhof**

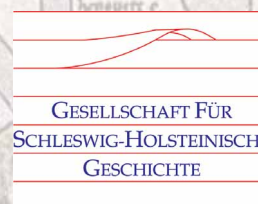


Die Tagung wird finanziell gefördert von:

Sparkassenstiftung Schleswig-Holstein  
Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte  
Burgienstiftung Schleswig-Holstein



**Burgienstiftung  
Schleswig-Holstein**



Fürstliches Agieren nördlich und südlich der Elbe – die Dynastie der Welfen hat für eine solche überregional ausgerichtete Politik gleich mehrere Beispiele hervorgebracht. Hatte schon Heinrich der Löwe versucht, seine Herrschaft von Sachsen aus nach Norden auszuweiten, trifft dies auch auf seinen Urenkel Herzog Albrecht I. zu. Ausgehend vom 1235 neu begründeten welfischen Herzogtum in der Gegend um Braunschweig, agierte Albrecht an verschiedenen politischen Schauplätzen in der Mitte und im Norden des Reiches sowie in Dänemark.



Diese unterschiedlichen weitläufigen Ausgriffe seiner Politik sowie die Frage nach den damit verbundenen Handlungsspielräumen stehen im Mittelpunkt der Tagung. Anhand eines breit gefächerten Vortragstableaus sollen Albrechts Wirkungskreise nördlich wie südlich der Elbe erstmals in einen gemeinsamen Kontext gestellt und zu einem Gesamtbild fürstlicher Herrschaft zusammengefügt werden.

Ziel ist es, am Beispiel Albrechts I. von Braunschweig eine Neudefinition der Welfen im 13. Jahrhundert zu versuchen und den Blick für weitere dynastie- wie politikgeschichtliche Fragestellungen des Spätmittelalters zu öffnen.

## Freitag, 14. Oktober 2016

- 13.00-13.15 Uhr **Begrüßung**  
Prof. Dr. Oliver Auge, Kiel
- 13.15-14.00 Uhr **Von „mannes muot“ und „wibes lôn“ – Albrecht I. und die Literatur**  
PD Dr. Gesine Mierke, Chemnitz
- 14.00-14.45 Uhr **Die Reichs- und Kreuzzugpolitik der Welfen im dritten Viertel des 13. Jahrhunderts**  
Prof. Dr. Bernd Ulrich Hucker, Vechta
- 14.45-15.30 Uhr **Geld, Macht, Beziehungen – Die welfische Heiratspolitik zur Zeit Albrechts I.**  
Frederieke M. Schnack M.A., Kiel
- 15.30-16.00 Uhr **Kaffeepause**
- 16.00-16.45 Uhr **Landesteilungen und Territorialisierungsprozess im Fürstentum Braunschweig-Lüneburg während des 13. Jahrhunderts**  
Prof. Dr. Arnd Reitemeier, Göttingen
- 16.45-17.30 Uhr **Das Schwert, das Wort und die Feder – Anmerkungen zum Spannungsfeld von Diplomatie und Gewalt zur Zeit Albrechts des Großen im Spiegel der zeitgenössischen Darstellungen**  
Dr. Mark Feuerle, Hannover
- 17.30-18.15 Uhr **Zwischen territorialem Machtstreben und Lehnvasallität: Die Harzgrafen als Beispiel hochadeliger Selbstbehauptung im welfischen Herrschaftssystem**  
Dr. Jan Habermann, Goslar
- 18.15-19.30 Uhr **Abendessen**

## Öffentlicher Abendvortrag in der Schleswig-Holsteinischen Landesbibliothek, Wall 47/51, 24103 Kiel

- 19.30 Uhr **Der welfische Hof unter Albrecht I. von Braunschweig: Fürstlicher Rat, Hofämter, Ministerialität und Ritterschaft**  
Prof. Dr. Thomas Vogtherr, Osnabrück

### Anschließend Empfang

## Samstag, 15. Oktober 2016

- 9.00-9.45 Uhr **Die Grafen von Holstein, die Könige von Dänemark und die Reichsstadt Lübeck in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts: Konflikte und Bündnisse**  
Prof. Dr. Oliver Auge, Kiel
- 9.45-10.30 Uhr **„Vorbrant unde vorheret“: Der Kriegszug Albrechts I. nach Holstein**  
Frederic Zangel M.A., Kiel
- 10.30-11.00 Uhr **Kaffeepause**
- 11.00-11.45 Uhr **Das Königreich Dänemark während der Statthalterschaft Herzog Albrechts I. von Braunschweig**  
Prof. Dr. Jens E. Olesen, Greifswald
- 11.45-12.30 Uhr **Zusammenfassung**  
Prof. Dr. Thomas Scharff, Braunschweig
- 12.30 Uhr **Tagungsende**